

"Allein im Kosmos"

Ein Beitrag der Aachener Zeitung vom 6. Juli 2023: "Allein im Kosmos" hat mich zu meinen nachfolgenden Überlegungen veranlasst in der auch die Existenz Gottes infrage gestellt wird. Mein Buch "GOTT im Fokus der Menschheit" befasst sich in ca. 2000 Beiträgen mit dieser existenziellen Frage... 😊



Dass es außerhalb der Erde kein Leben gibt halten Fachleute für unwahrscheinlich. Irgendwo in den unermesslichen Weiten der Universen muss es wohl Leben geben!

Damit bekommt aber auch das menschliche Wunschdenken nach der Existenz eines Gottes eine andere Gewichtung. Die christliche Schöpfungstheologie ist damit meines Erachtens am Ende, die Weltwirklichkeit widerlegt die Gott zugeschriebenen drei wesentlichen metaphysischen Auszeichnungen wie Allmacht, Weisheit und Güte auch bei großzügigster Auslegung. So haben wir Menschen unseren Ursprung auch nicht von Adam, unserem Urvater, von dem die Bibel sagt, dass Gott ihn aus Lehm geschaffen und ihm dann eine Seele eingehaucht habe. Nein, wir sind das Ergebnis von Millionen von Jahren der Evolution und Selektion...und am Ende die glücklichen Gewinner einer ganzen Kette von Zufällen. Es ist schon gespenstisch, wie die Theologen der katholischen

Kirche aber auch des Islam über Jahrhunderte bis zum heutigen Tag die Bibel und die Evangelien gedeutet, mit waghalsigen Kunstgriffen in ihrem Sinne interpretiert, die Worte häufig bis zum Absurden gespalten und immer für ihre machtpolitischen Ziele eingesetzt haben.

Der eigentliche Skandal ist jedoch, dass eine hochkarätige Geisteswissenschaft, die Politik und auch leider der Journalismus diesem offenkundigen Schwindel und einer beklemmenden Unredlichkeit nicht mit der notwendigen Schärfe entgegentritt. Begrifflichkeiten wie Himmel und Hölle, die unbefleckte Empfängnis Marias, die leibliche Auferstehung Jesus von den Toten, das Wunder der Brotvermehrung und vieles mehr anzuzweifeln, Christsein überhaupt als einen Irrtum anzusehen, dass Wissen, Vernunft und Wirklichkeit nicht viel gemein hat, all das gilt in unserer heutigen Gesellschaft als großes Tabuthema. Christliche oder auch islamische Leitlinien für die Politik auszurufen betrachte ich als eine Verhöhnung Andersdenkender und die Trennung von Staat und Religion ist längst überfällig.